

Kinder-



Kirchen-

Führer

für die evang.-luth. Versöhnungskirche München Harthof

Hallo Kinder!

Ich bin Flocki



und ich bin Wollli



Wir wollen dir unsere Kirche zeigen!

Dieses Heft gehört:

Schön, dass du da bist und unsere Kirche anschauen willst!

Sie ist für uns etwas ganz Besonderes, denn hier können wir Gott spüren.
Sie heißt Versöhnungskirche. Willst Du wissen, wie sie zu dem Namen kommt?
Im Jahr 1956 wurde sie gebaut.

Damals war der Bibelvers aus dem 2. Korintherbrief Kapitel 5 Vers 20 ganz wichtig.
Darin spielt Versöhnung eine wichtige Rolle.
So sieht unsere Kirche innen aus. Findest du uns?



Das ist der Taufstein

Wer getauft ist, gehört zur christlichen Gemeinde und ist ein Christ.



*Lieber Gott!
Danke, dass du bei mir bist.
Danke, dass du mich liebst.
Danke, dass ich dir vertrauen kann
und keine Angst haben brauche.*

Bist du auch getauft?



Schade! Ich will auch zu Gott gehören.

Es ist schön, Gott zum Freund zu haben! Die meisten Menschen werden als Kind getauft. Die Pfarrerin oder der Pfarrer gießt ein wenig Wasser über den Kopf und segnet das Kind.

Und jeder Täufling bekommt einen Taufspruch und eine Taufkerze.

Und wenn sie erwachsen sind?

Nein, das werden nur die Menschen.

Das gehören wir doch sowieso, denn Gott hat alle lieb, auch uns Schäfchen.

Dann versprechen die Eltern und die Paten, dass sie den Kindern von Gott erzählen.

Das ist dann ein großes Fest!

Mit 14 Jahre kann man bei der Konfirmation selbst noch mal entscheiden und JA zu Gott sagen.

Der Altar

Der Altar ist der Tisch vorne in der Kirche. Auf dem Altar sind verschiedene Gegenstände.
Welche Dinge stehen darauf? Kreuze sie doch mal an.

1. Kerzen
2. Teller
3. Blumen
4. Gesangbuch
5. Messer und Gabel
6. Decke
7. Bibel
8. Kreuz
9. Geschenk
(Lösung auf der letzten Seite)



Wenn das Abendmahl gefeiert wird, stehen auf dem Altar auch noch ein Teller mit Hostien
und ein Kelch mit Wein oder Saft.

Das Abendmahl erinnert uns an Jesus Christus und gibt uns Kraft.



Der Traubensaft
Schmeckt aber gut!

Ich war schon einmal dort
und da gab es Saft!

ICH habe recht!

Was streiten wir uns. Ich glaube, wir haben
beide recht.

Dann können wir zusammen zum Abendmahl
gehen.



Das ist aber Wein!

Das stimmt nicht, es
ist Wein.

Nein ICH.

Jetzt hast DU recht. Lass uns wieder gut
miteinander sein.

Das Abendmahl ist auch das Mahl der
Versöhnung.

Die Kanzel

Auf der Kanzel steht die Pfarrerin oder der Pfarrer und spricht zu den Menschen. Das nennt man predigen. Sie lesen aus der Bibel und erklären den Inhalt mit eigenen Worten. Das ist manchmal spannend, manchmal verstehe ich es auch nicht. Die Kanzel hat Stufen, damit alle die Pfarrerin oder den Pfarrer sehen und hören können.

Es gibt eine schöne Geschichte mit Schäfchen und einem Hirten:

Das verlorene Schaf

Jesus erzählte: „Ein Hirte hatte 100 Schafe, aber eins lief weg. Der Mann ließ die 99 anderen Schafe zurück, um das verlorene Schaf zu suchen. Als er es fand, war er sehr froh und nahm es auf seine Schultern. Er erzählt die gute Nachricht seinen Freunden und zusammen feierten sie ein Fest.“

aus: Mercè Segarra / Rosa Curto,
Meine erste Bibel, Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer 2017



Das Gebet

In der Kirche kann ich mit Gott reden. Das nennt man beten.
Im Gebet kann ich Gott alles sagen, was mir auf dem Herzen liegt.
Gott hört mir immer zu und ist immer für mich da.

*Lieber Vater im Himmel,
danke, dass du auf mich aufpasst
und immer bei mir bist.
Auch wenn ich dich nicht sehe
spüre ich, dass du mich begleitest.
AMEN*

*Danke, guter Gott,
dass du mich geschaffen hast.
Danke, dass ich sein darf
wie ich bin.
Danke für meine starken
und meine schwachen Seiten.
Danke für alle meine Freunde.
AMEN*

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
AMEN*

Die Orgel

Unsere Orgel ist im Jahr 1961 gebaut worden. Sie hat viele Orgelpfeifen, damit sie viele Töne spielen kann. Manchmal klingt sie ganz leise, manchmal ganz laut.
Die Orgel spielt man nicht nur mit den Händen, sondern auch mit den Füßen.

Bekannte Lieder:

Danke, für diesen guten Morgen...

Er hält die ganze Welt in seiner Hand...

Gottes Liebe ist so wunderbar...

Weil ich Jesu Schäflein bin...



Mein Lieblingslied ist

Der Segen

Am Ende von jedem Gottesdienst breitet die Pfarrerin oder der Pfarrer die Hände aus
und segnet die Leute.

Das gefällt auch mir als Schäfchen, denn jetzt brauche ich keine Angst zu haben.

Ich bin gut behütet.

Gott hat mir versprochen, dass er auf mich aufpasst, mich begleitet und mir Kraft gibt,
wo immer ich auch bin!

Ich liebe auch die Segenslieder:

Halte zu mir guter Gott, heut den ganzen Tag...

Gott dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt...

*Möge die Straße... und bis wir uns wiedersehen
halte Gott mich fest in seiner Hand...*

*Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich,
fröhlich gehe ich, er begleitet mich!*



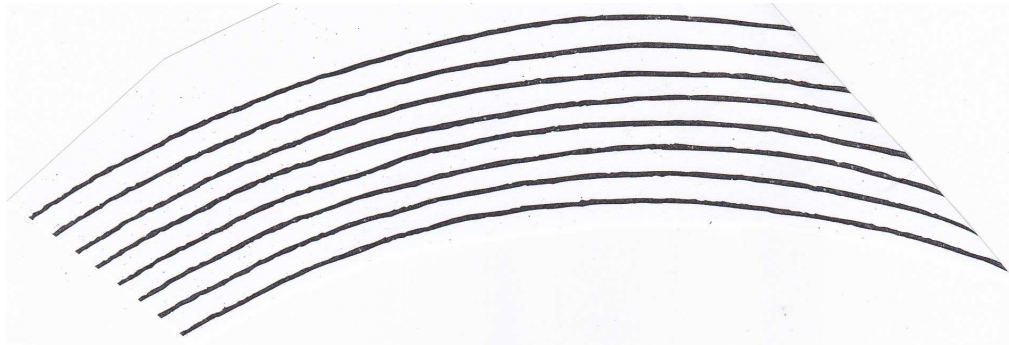
Angebote für Kinder und Jugendliche

Für Kinder, Jugendliche und Familien wird in unserer Gemeinde Einiges angeboten.
Vieles findet in den Jugendräumen statt. Warst Du schon mal dort?
Neben der Kirche sind die Kindertagesstätte „Arche Noah“ und die Heilpädagogische
Tagesstätte. Wer noch Hilfe beim Lesen braucht, ist bei der „Leseinsel“ in guten Händen.

Schau mal nach bei: www.versoennungskirche-muenchen.de



Die Geschichte von der Arche Noah



Kennst du die Farben
des Regenbogens?

Nach einer langen Zeit gab es viele Menschen auf der Erde. Die meisten hatten Gott vergessen und taten schlechte Dinge. Es gab nur einen guten Menschen auf der Erde. Sein Name war Noah. Gott befahl ihm, ein riesiges Schiff, das Arche genannt wird, zu bauen. Er sagte zu Noah, dass er eine große Flut schicken wolle. Auf der Arche sollten Noah, seine Familie und die Tiere die Flut überleben.

Noah tat, was Gott ihm gesagt hatte. Gott befahl Noah, ein Paar von jeder Tierart mitzunehmen. Dann fing es an zu regnen. Es regnete vierzig Tage und vierzig Nächte. Alles war unter Wasser, aber Noah, seine Familie und all die Tiere auf der Arche waren sicher. Schließlich war die Erde wieder trocken und sie konnten die Arche verlassen. Gott schickte einen Regenbogen als Zeichen, dass nie mehr eine Flut wie diese kommen soll.

aus: Mercè Segarra / Rosa Curto, Meine erste Bibel, Butzon & Bercker GmbH, Kvelaer 2017

Bilder-Such-Spiel

In unserer Versöhnungskirche kann man viel entdecken.

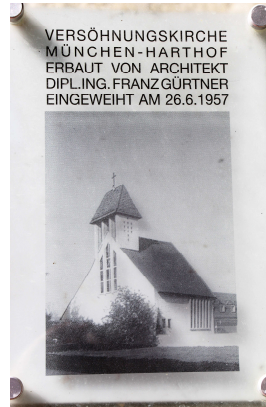
Nun sollst DU auf Entdeckungstour gehen und den genauen Ort von dem Foto heraus finden.
Viel Spaß dabei! (Lösung letzte Seite)



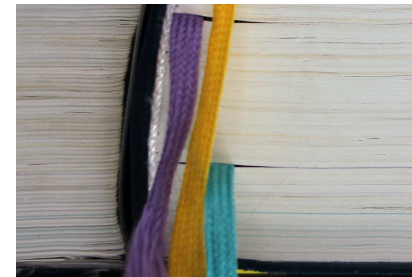
1



2



3



4



5



6

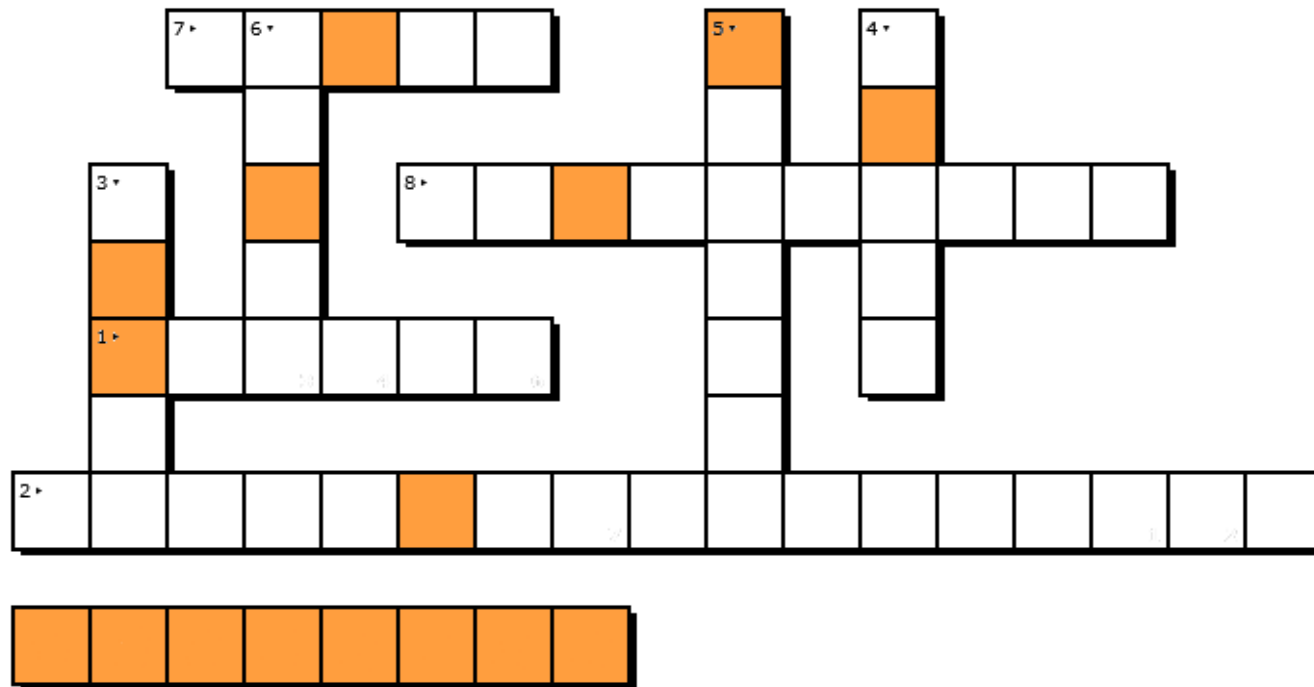


7



8

Kreuzwörterrätsel



Gesuchte Begriffe: 1 Getaufter; 2 Name unserer Kirche; 3 Noahs Schiff; 4 Heiliges Buch;
5 Tag des Gottesdienstes; 6 Tisch in der Kirche; 7 Fest als Christ; 8 Liederbuch

**Unser schönes Kirchenfenster über dem Eingang zum Anmalen.
Es ist besonders schön im Abendrot.**

Lösungen:

Auf dem Altar: Nr. 1, 3, 6, 7 und 8

Bilder-Such-Spiel: 1 Kreuz im Grundstein,

2 Wegweiser zur Lese-Insel, 3 Tafel vor dem Haupteingang, 4 Gesangbuch, 5 Solaranlage, 6 Kreuz über dem Altar, 7 Treppe zur Empore, 8 Seitenschiff bei der Kinderecke

Kreuzworträtsel: 1 Christ, 2 Versöhnungskirche, 3 Arche, 4 Bibel, 5 Sonntag, 6 Altar, 7 Taufe, 8 Gesangbuch

Lösungswort: Christus

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Versöhnungskirche

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Redaktion: Christine Hilper, Relpäd.; Dorothee Hermann, Pfarrerin (v. i. S. d. P.); Layout: Ralf Böckmann

Bildnachweise: privat; Auflage: 200 Stück;

Druck: Offprint München

